

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

4. März 2023

Nr. 5

KRONE FISCH unterstützt mit einer Spende an Luftfahrt ohne Grenzen e.V. die Erdbebenhilfe für die Türkei und Syrien



Nach dem verheerenden Erdbeben im Südosten der Türkei und im Norden Syriens gibt es zahlreiche Todesopfer, Verletzte sowie erhebliche Schäden an Gebäuden und Infrastruktur und viele Menschen, die von heute auf morgen alles verloren haben. „Die unzähligen Bilder und Berichterstattungen aus den Erdbebengebieten berühren, schockieren und machen gleichzeitig sprachlos.“ so Lars Knobloch, Geschäftsführer von KRONE FISCH. Sprachlos in jedem Fall, aber auf keinen Fall „tatenlos“.

Die betroffenen Menschen in den Erdbebenregionen benötigen dringend umfangreiche Hilfe und Unterstützung. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, kann einen Unterschied machen und dazu beitragen, das Leid der Menschen in der Türkei und Syrien zu lindern. „Es ist wichtig, dass jetzt Hilfe schnell und unkompliziert dort ankommt, wo die Unterstützung am dringendsten benötigt wird. Viele Hilfsorganisationen sind bestens ausgestattet und haben umfangreiche Erfahrungen, um in Krisensituationen schnell zu re-

agieren. Gleichzeitig sind diese aber auch auf unsere Hilfe angewiesen.“ so Lars Knobloch weiter.

Die Krone Geschäftsführer Mirjam und Lars Knobloch besuchten „Luftfahrt ohne Grenzen“ in der Cargo City Süd, anlässlich der Scheckübergabe in Höhe von 5.000 € und wurden von dem für die Finanzen verantwortlichen Steinbacher Rolf Geyer durch die Räume der Hilfsorganisation geführt. „Die Arbeit von „Luftfahrt ohne Grenzen“ ist wirklich sehr beeindruckend. Es ist unglaublich was dort von Menschen im Ehrenamt geleistet und so vielen Menschen in Krisengebieten weltweit schnell geholfen wird.“ so Mirjam Knobloch.

„Wir freuen uns sehr über die großzügige Spende von KRONE FISCH und dass das Unternehmen uns immer wieder unterstützt. Freunde in der Not, sind Freunde in der Tat.“ bedankt sich Rolf Geyer, der

sich neben seinem großen Engagement für Luftfahrt ohne Grenzen e. V. auch in Steinbach in besonderem Maße ehrenamtlich engagiert.

Die Hilfsorganisation Luftfahrt ohne Grenzen e.V. Die gemeinnützige Organisation Luftfahrt ohne Grenzen e.V. (kurz LoG) ist eine wurde im Jahr 2003 gegründet und hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Ihr Ziel ist es, Menschen in Krisen- und Katastrophengebieten weltweit schnell und effektiv zu helfen, indem sie dringend benötigte Güter und medizinisches Personal mit Flugzeugen dorthin transportiert.

Wir helfen - helfen Sie mit! Wer Luftfahrt ohne Grenzen e. V. ebenfalls unterstützen möchte, kann das über das folgenden Spendenkonto tun:

Luftfahrt ohne Grenzen e.V.
IBAN DE20 5125 0000 0008 0042 18
Taunus Sparkasse

v.l.n.r.: Rolf Geyer (Luftfahrt ohne Grenzen e. V.), Ralf Bülter (Luftfahrt ohne Grenzen e. V.), Lars und Mirjam Knobloch (Geschäftsführung KRONE FISCH)

Hallen-Kreismeisterschaften in Kalbach: LC-Senioren ganz stark Carsten Franke holt 2 Kreismeistertitel



Die Hallen-Kreismeisterschaften der Leichtathleten vom Hochaunuskreis, Maintaunuskreis und Wetteraukreis zählen zu den größten Veranstaltungen in Hessen. Mit fast 500 Sportlern/innen war die Kalbacher Halle großartig besucht.

Männer, Frauen, U20, U18, Senioren/innen sowie diverse Läufe für die U16 standen auf dem Programm. In der Klasse M40 gingen Carsten Franke, Berthold Schulwitz sowie Tim Eichner auf Titeljagd. Herbert Müller der älteste aktive Sportler beim LC, war in der M70 beim Kugelstoßen am Start. Und er überzeugte mit einem sehr guten 2. Platz mit 9,07m. Carsten Franke holte sich in der M40 gleich 2 Kreismeistertitel. Zunächst lief er die 60m in 8,74 Sek. und wurde 3. Dann lief er über 200m (29,09 Sek.) und über 800m

(2:45,77 Min.) jeweils als Erster über die Ziellinie. 2 Kreistitel – Super! Tim Eichner lief über 60m in 8,66 Sekunden auf einen tollen 2. Platz. Über die 200m (29,16 Sek.) und 800m (2:52,16 Min.) wurde er ebenfalls 2 mal Vizemeister. Beim Kugelstoßen zeigte er mit dem 3. Platz (8,17m) ebenfalls eine starke Leistung. Dritter im Bunde war Berthold Schulwitz in der M40. Die 60m lief er in 8,97 Sek. und wurde guter 4. Über 200m lief er als Dritter in 30,05 Sek. über die Ziellinie und beim Kugelstoßen holte er sich mit 8,83m den 2. Platz und wurde Vizemeister. Die tollen Leistungen sorgten für viel Jubel bei den LC-Verantwortlichen.

Für die Verpflegung an diesem Tag ist seit Jahren schon der LC Steinbach zuständig. Reiner Sudler mit seinem gesamten Team leistete tolle Arbeit. Dank auch an alle Kuchenspender.

AWO Steinbach spendet 2000 € für die Erdbebenhilfe

In der Nacht vom 05. auf den 06. Februar fand in der Grenzregion zwischen der Türkei und Syrien ein schweres Erdbeben mit vielen Nachbeben statt. Tausende Gebäude sind in Folge dieser Beben eingestürzt und haben viele Menschen unter sich begraben. Täglich steigt die Zahl der Menschen, die bei dieser Katastrophe ihr Leben verloren haben, weiter an. Die noch bestehenden Krankenhäuser sind mit der Versorgung der Verletzten total überfordert. Viele Millionen Menschen, die das Erdbeben überlebt haben, leben seither aus Angst vor weiteren Beben, bei eiskalten Temperaturen und Schnee auf der Straße.

Nach der ersten Nothilfe zur Suche und Bergung von verschütteten Menschen ist nun der schnelle, unbürokratische Aufbau einer funktionierenden Infrastruktur notwendig. Dafür wird neben dem Material auch dringend Geld für die nachhaltige Versorgung der Menschen dort benötigt.

Der Vorstand der AWO Steinbach hat daher kurzfristig beschlossen den Erlös des Sonderverkaufs vom 11.02. aufzustocken und insgesamt 2000,- € an die Erdbebenhilfe zu spenden, damit in der Türkei und in Syrien den Opfern dieser Katastrophe schnell und effizient geholfen werden kann.

A+♥
IHRE APOTHEKER
www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im
März 2023

Orthomol Chondroplus 30 Stk.



Grundpreis
€ 92,90 / 1 Kg

UVP € 67,99
€ 45,99

Sinoplan Forte 200 mg 21 Stk.



UVP € 9,50
€ 4,99

Mometahexal Heuschnupfenspray 18 g



Grundpreis
€ 832,77 / 1 Kg

UVP € 22,24
€ 14,99

Vitamin B-Loges Komplett 60 Stk.



UVP € 21,95
€ 12,99

Granu Fink Femina 60 Stk.



UVP € 26,36
€ 17,99

Avene Tolerance Control Aktion



20 % Rabatt

Lunalaif Guter Schlaf Kombi Depot 30 Stk.



UVP € 17,45
€ 11,99

Symbioflor 1 50 ml



Grundpreis
€ 199,80 / 1 Liter

UVP € 18,97
€ 9,99

Lorano Pro 50 Stk.



UVP € 27,16
€ 14,99

Vividrin Azelastin Nasenspray 10 ml



Grundpreis
€ 599,00 / 1 Liter

UVP € 10,45
€ 5,99

Kadefungin 3 Vaginaltabletten 3 Stk.



UVP € 9,97
€ 5,99

Doppelherz System Magnesium 400 Citrat 40 Stk.



Grundpreis
€ 41,62 / 1 Kg

UVP € 15,95
€ 9,99

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke am
Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281 171

Apotheke im
Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 9161 10

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643

Anmeldung der Schulneulinge 2024

Für alle Kinder, die bis zum 01. Juli das sechste Lebensjahr vollenden, beginnt die Schulpflicht am 1. August. Diese sind in den Monaten März/April des Jahres, das dem Beginn der Schulpflicht vorausgeht, zum Schulbesuch anzumelden, dabei sind die deutschen Sprachkenntnisse festzustellen. Kinder, die nach dem 01. Juli das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens. Die Schulpflicht beginnt mit der Einschulung. Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, kann die Aufnahme vom Ergebnis einer zusätzlichen

Überprüfung der geistigen und seelischen Entwicklung durch den schulpädagogischen Dienst abhängig gemacht werden. Hessisches Schulgesetz i. d. F. vom 21. März 2002 § 58 (1) Sollten Sie Ihr Kind vorzeitig einschulen wollen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Die Anmeldungen finden in der Schule nach vorheriger Terminvereinbarung vom 13.03.2023 bis zum 17.03.2023 statt. Die Termine werden den Eltern schriftlich mitgeteilt. Eltern, die bis zum 27.02.2023 keinen Termin erhalten haben, setzen sich bitte telefonisch in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr mit dem Schulsekretariat, Telefon: 06171-72690, in Verbindung.

Jugendchor – findet euren Pitch!

Ganz neu ist unser Jugendchor für alle zwischen 12 und 18 Jahren. Ihr wohnt in Steinbach und Umgebung und habt Bock auf eine coole Gemeinschaft? Ihr liebt Musik und singt für euer Leben gern? Dann kommt vorbei! Jeden Mittwoch um 17:00 Uhr im Steinbacher Backhaus (Kirchgasse). Gesungen wird, worauf ihr Lust habt, ihr entscheidet – übrigens auch, wie der Chor heißen soll! Gemeinsam mit unserer Chorleiterin Burcu erarbeitet ihr euch die Songs und bereitet sie für den großen Auftritt vor :) Außerdem organisieren wir für euch Workshops zur Stimmbildung, Probenstage und

Chorwochenenden, an denen ihr intensiv an euren musikalischen Fähigkeiten und den Stücken arbeitet. Der erste steht bereits fest und findet am 4. März 2023 von 10 bis 14 Uhr im Bürgerhaus statt. Der Spaß steht bei uns an oberster Stelle. Schaut doch am nächsten Mittwoch mal vorbei! Dieses Projekt wird im Rahmen des bundesweiten Programms IMPULS gefördert. Für mehr Infos erreicht ihr uns unter Email mit@singen-steinbach.de Wir freuen uns auf euch! Euer Jugendchor-Team vom Gesangsverein Frohsinn Steinbach

FSV Steinbach startet wieder in den Punktspielbetrieb

Seit Ende Januar läuft die Vorbereitung auf die restlichen 11 Saisonspiele. Mit dem bisherigen Verlauf kann man sehr zufrieden sein. Der aktuelle Tabellenführer der Gruppenliga, FC Neu-Anspach, konnte mit 3:1 besiegt werden. Beim anschließenden Winter-Cup der Spvgg. Bomber Bad Homburg gab es eine 2:4 Niederlage gegen den Gastgeber (3. Der Kreisoberliga), ein 5:1 gegen den FC Sulzbach (4. Kreisliga A), ein 1:3 gegen den FC Waldems (4. Kreisoberliga) sowie zum Abschluss ein 5:0 gegen die SG Obererlenbach II (2. Kreisliga B). Die 3:4 Niederlage gegen den BSC Schwalbach kann man mit Fastnacht bedingten Ausfällen leicht erklären, das letzte Testspiel gegen den FC Neu-Anspach II (Kreisoberliga) fand nach Redaktionsschluss statt. Die Mannschaft solle in jedem Fall gut vorbereitet sein für das schwere Auftaktprogramm. Am 05.03. 15 Uhr gastiert der Tabellenzweite aus Friedrichsdorf in Steinbach, eine Woche später geht es nach Westerfeld zum Dritten. Wie diese Spiele auch

immer ausgehen mögen: selbst bei zwei Niederlagen wären wir noch immer im Aufstiegsrennen dabei, aber bei zwei Siegen auch noch lange nicht aufgestiegen. Gerne würden wir die vier Punkte, die wir aus den beiden Vorrundenpartien gewonnen haben, wieder auf der Habenseite verbuchen. Die Unterstützung der Steinbacher Zuschauer käme da sehr gelegen, auch und gerade am 12.03. in Westerfeld. Dort dürfte uns eine Zuschauerkulisse erwarten, die weit über das hinausgeht, was ansonsten in der Kreisliga üblich ist. Die aktuelle Tabelle:

1. FSV Steinbach	27 Punkte
2. FSV Friedrichsdorf II	26
3. SG Westerfeld	24
4. SV Seulberg	24
5. TV Burgholzhausen	23
6. FV Stierstadt II	21

Auch unsere Zweite Mannschaft startet am 05.03. mit einem Heimspiel in die Punktserie. Gegner ist der SV Bommersheim II. Anstoß ist hier bereits um 12:45 Uhr.

STEINBACHER INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Ökumenische Diakoniestationen

im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenztbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**

Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de

Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5

61449 Steinbach

Beratung + Kundendienst

Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

Dritter Platz für die E-Jugend des FSV Steinbach in der Hallenendrunde 2023



Einen erfolgreichen Abschluss der Hallenfußballsaison konnte die E1 (Jahrgang 2012) des FSV Germania Steinbach feiern. Nachdem das Team der Trainer Lukas Gießen und Torben Grau in zwei Vorrunden souverän und ohne Niederlage den Gruppensieg errungen hatte, qualifizierten sie sich als einziges Team, das nicht in der höchsten Spielklasse, der Kreisliga, antritt, für die Hallenendrunde. Am 5. Februar ermittelten die sechs punktbesten Teams der Vorrunde in der Philipp-Reis-Halle in Friedrichsdorf den Kreismeister des Hochtaunuskreises. In den beiden Gruppenspielen gaben sich unsere Jungs keine Blöße und besiegten die DJK Bad Homburg mit 1:0 und die JSG Wehrheim mit 2:0. Als Gruppensieger traf man im Halbfinale auf die Bomber Bad Homburg. Es entwickelte sich ein intensives Match, das leider knapp mit 0:1 verloren ging. Aber die Jungs ließen trotz des verpassten Finales nicht die Köpfe hängen und konnten nach einem 2:1 abermals gegen die JSG Wehrheim den verdienten 3. Platz erringen, der ausgelassen bejubelt wurde!

Freuen sich über ihre Platzierung: das Team und Trainer Torben Grau

Einladung zur HSG-Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Handballabteilungen der TuS Steinbach, des MTV Kronberg und des SC Glashütten ab 16 Jahren zur Mitgliederversammlung der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten ein. Montag, 20. März 2023 in der Jahnstube der Altkönigshalle Vor der gemeinsamen Sitzung finden ab 19:30 Uhr die Abteilungsversammlungen der HSG - Vereine statt. Teil 1: Interne Sitzung der Mitglieder der TuS Steinbach mit Neuwahl des Abteilungs-vorstands

1. Begrüßung
2. Wahl des Wahlleiters und Mandatsprüfung
3. Neuwahl des Abteilungsvorstands Handball der TuS Steinbach
4. Verschiedenes

Die gemeinsame Sitzung der HSG findet ca. ab 20:15 Uhr mit folgender Agenda statt.

1. Begrüßung
2. Sachstand aktuelle Saison
3. Planung Saison 2023/2024
 - Vorschau Jugend- und Aktivenbereich
 - Trainer, Schiedsrichter, Sekretäre, Zeitnehmer
4. Organisatorisches
 - Öffentlichkeitsarbeit, Spenden und Sponsoring
 - Bewirtung, Feste und Feiern
5. Anregungen der Mitglieder
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf euer kommen!

Claudia Eisenmann, Jan Ferner, Thomas Mangold

TuS Steinbach bietet Capoeira für Kinder an

Ab Mittwoch, den 8. März 2023 vom 15:00-16:00 Uhr bietet die TuS Capoeira für Kinder von 6 bis 10 Jahren in der Friedrich-Hill-Halle an. Capoeira verbessert die körperliche Fitness, das Rhythmusgefühl und macht Kindern großen Spaß. In Brasilien ist Capoeira fester Bestandteil der Kultur und gehört zur schulischen Sporterziehung – aber mittlerweile ist dieser faszinierende Sport auch bei uns nicht mehr wegzudenken.

Besonders für Kinder ab Grundschulalter ist das Erlernen von Capoeira sehr geeignet, denn es verbindet wie keine andere Sportart tänzerische Bewegungen, Musik und Kampfsportelemente miteinander. Spaß an Bewegung, Musik und ein konstruktives Miteinander stehen im Vordergrund der Trainingseinheiten. Der studierte Sportlehrer José Antonio Dos Santos freut sich auf rege Teilnahme. Komme doch einfach einmal ins Training vorbei – wir freuen uns auf dich!

Einkaufsspaß in Steinbach: COOL KIDS Basar für Schulkinder am 18. März



Am 18.03.23 öffnet der „Cool Kids“ Basar wieder im Betreuungszentrum der Grundschule seine Pforten.

Frühjahr und Sommer-Shopping in Steinbach: Am Samstag, den 18.03.2023 gibt es beim sortierten COOL KIDS Basar wieder alles rund ums Schulkind. Von 14:00 bis 16:00 Uhr heißt es in den Räumen des Betreuungszentrums der Grundschule im Hessenring 35 erneut: Bühne frei für große Kindergrößen (ab Größe 122 bis 170/176),

Schuhe, Spiele, Spielsachen und Bücher, Schulanzen, Outdoor-Fahrzeuge und vieles anderes mehr. Die Auswahl ist riesig – und wer mag, kann sich zwischendurch bei Leckereien im Bistro stärken oder gerne auch Kuchen vom reichhaltigen Kuchenbuffet mitnehmen. Veranstalter ist der Förderverein des Betreuungszentrums Steinbach e.V.

Einladung Mitgliederversammlung der Feuerwehr Steinbach

Sehr geehrte Damen und Herren, in diesem Jahr lädt Sie der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Steinbach (Taunus) e.V. zur Mitgliederversammlung und anschließender Veranstaltung am Samstag, den 04. März 2023, um 17:00 Uhr in den Clubraum „Pijnacker“ des Bürgerhauses, Untergasse 36 in 61449 Steinbach (Taunus) ein. Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Eingegangene Schreiben / Mitteilungen
4. Verlesung des Protokolls 2022
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenverwalters
7. Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes
8. Bericht des Stadtbrandinspektors
9. Präsentation der Jugend- und der Mini-feuerwehr
10. Ehrungen
11. Bildung eines Wahlausschusses
12. Neuwahlen des Vereinsvorstandes
13. Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind spätestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ralf Kiwitzki, Vorsitzender

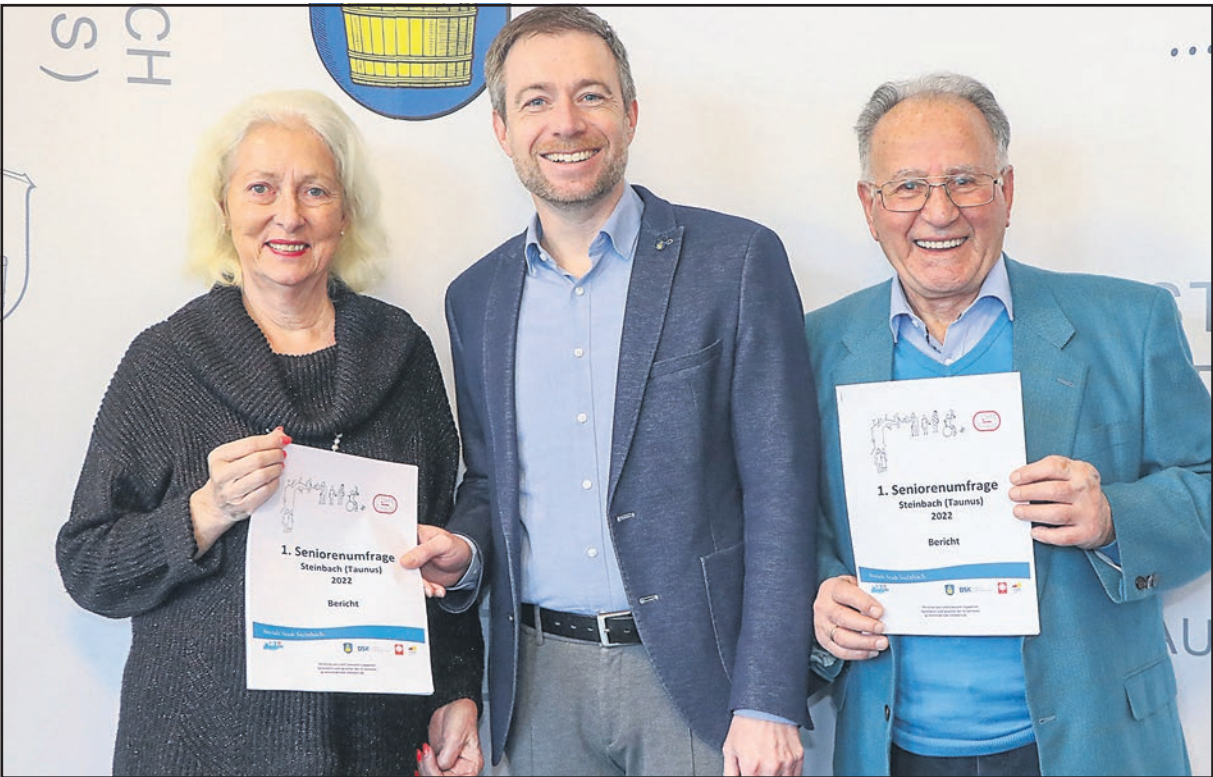
AWO-Kleiderladen-Verkaufsaktion

Samstag, 11. März 2023 von 10:00 bis 13:00 Uhr, Im Seniorentreff Kronberger Straße 2 Es gibt guterhaltene Secondhandkleidung zu supergünstigen Preisen: Wir haben be-

reits Übergangskleidung für den Frühling in vielen Größen, aber auch noch warme Kleidung für Damen und Herren, Kinder und Jugendliche! AWO Vorstand Steinbach



Ergebnisse der ersten Seniorenfrage in Steinbach vorgestellt



Bürgermeister Steffen Bonk (mitte) mit der Sprecherin der IG Senioren Christine Lenz (links) und dem Sprecher der IG Senioren Giancarlo Cappelluti (rechts) bei der Vorstellung der Ergebnisse der ersten Seniorenfrage
Foto: Nicole Gruber

Am Dienstag, 14. Februar 2023 stellte die IG Senioren des Gesamtbeirats die Ergebnisse der ersten Seniorenfrage in Steinbach vor und übergab den Bericht an Bürgermeister Steffen Bonk. In der IG Senioren, vertreten durch ihre Sprecher Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti, kam im März 2022 die Idee zur Umfrage auf. Ein fünfseitiger Fragebogen wurde entwickelt, der herausfinden sollte, wie die aktuelle Lebenssituation der Steinbacher Seniorinnen und Senioren ist, welche Wünsche und Erwartungen die ältere Generation hat und wie die künftigen Bedürfnisse aussehen.

Im Juli 2022 lebten in Steinbach 2.405 Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren, die den Fragebogen samt Begleitschreiben und Freiumschlag erhalten haben. Dies entspricht rund 24% der Steinbacher Bevölkerung. Bis Ende November hatten die Seniorinnen und Senioren Zeit, den Fragebogen ausgefüllt zurückzusenden. 1.031 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt, 1.024 flossen in die Auswertung ein. „Die Rücklaufquote von 43% ist beachtlich“, freut sich Christine Lenz. 30 Fragen wurden gestellt und ausgewertet. Von der persönlichen Situation wie das Wohnen, über die Lebensweise, Aktivitäten

und Kontakte, Bewertung der Angebote in Steinbach, Freizeitangebote und wo die Information stattfindet sowie der Hilfebedarf im Alter, wurden eine Vielfalt an Themen abgefragt. Rund 75% der Befragten befinden die Einkaufsmöglichkeiten in Steinbach als positiven Aspekt der Lebensqualität. Auch die Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote werden mit bis zu 73% gut bewertet. Die Versorgung mit Ärzten und Gesundheitsdiensten liegt mit 63% im guten Bereich. Viele der Älteren sind mobil und aktiv. Fast 80% treiben Sport, besonders in der Altersgruppe über 80 Jahren. Rund 28% sind in Vereinen,

den Kirchen und Gruppen aktiv und gehen ihren Hobbys nach. Durchschnittlich leben die befragten Seniorinnen und Senioren 41 Jahre in Steinbach und wollen auch im Alter in ihren Wohnungen weiter wohnen bleiben. Die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren ist vorhanden. Hier könnte die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Organisationen ausgebaut werden. Die Verkehrssicherheit und innerörtliche Verkehrsverbund bewerten knapp 1/3 der Befragten als weniger gut. „Das ist ein guter Indikator um die Busverbindungen mit Nachdruck bei den Verkehrsgesellschaften weiter auszubauen und auch um die Wichtigkeit des barrierefreien Ausbaus des Bahnhofs Weißkirchen deutlich zu machen“, bekräftigt Bonk. Als größter Informationsgeber wird neben der Steinbacher Information die städtische Homepage genannt. „Das freut uns als Stadt natürlich sehr, dass die Homepage auch von den älteren Bürgerinnen und Bürger so gut angenommen wird. Die Darstellung und Auffindbarkeit von Veranstaltungen haben wir umgehend nach der Umfrage weiter ausgebaut. Der Informationsfluss an die Steinbacherinnen und Steinbacher ist ein wichtiger Indikator für die Stadt und die Vereine. Mit dem Papier kann man arbeiten, man wird bestätigt und kann Verbesserungen vornehmen“, so Bürgermeister Steffen Bonk. „Die Realisierung der ersten Seniorenfrage war nur mit der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer und aller die sich an der Umfrage beteiligt haben, möglich. Wir danken allen für die Unterstützung“, so Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti. Die Erste Seniorenfrage Steinbach (Tanus) 2022 kann auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Leben & Wohnen » Steinbach für...» Seniorinnen und Senioren eingesehen werden.

Steinbach beteiligt sich an der weltweiten Aktion „Earth Hour 2023“

In Steinbach gehen die Lichter aus! Der Magistrat der Stadt Steinbach (Tanus) hat in seiner Sitzung am 12.12.2022 beschlossen, dass sich Steinbach am 25. März 2023 zum vierten Mal an der weltweiten Aktion „Earth Hour 2023“ beteiligen wird. Am Aktionstag, Samstag, 25. März 2023, wird in der Zeit von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet ausgeschaltet. Durch die Aktion werden weltweit viele Tonnen klimaschädliches CO² eingespart. Für den Magistrat stellt die Teilnahme an dieser Aktion ein deutliches Zeichen für die stetigen Bemühungen zum Klimaschutz dar. Die einstündige Abschaltung hat in erster Linie Symbolcharakter in Steinbach, da während dieser Zeit nur wenige Kilowattstunden eingespart werden. Seit Herbst

2022 bis zunächst Frühjahr 2023 werden zusätzliche Kilowattstunden gespart durch die veränderten Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung: Abends erfolgt die Umschaltung auf Halbnacht beziehungsweise Leistungsreduzierbetrieb zwei Stunden früher, und morgens zurück auf Normalbetrieb eine Stunde später. Bürgermeister Steffen Bonk wirbt bei allen Steinbacherinnen und Steinbachern, sich an der Aktion zu beteiligen und in diesem Zeitraum ebenfalls die Lichter auch zu Hause auszulasen. Die Verkehrsteilnehmer bittet der Rathauschef um besondere Vorsicht und Rücksichtnahme im Straßenverkehr in dieser Zeit. Weitere Informationen zu der vom WWF initiierten Aktion finden Sie unter www.wwf.de/earthhour/.

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028 Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden Frauen und Männer, die am Amtsgericht Frankfurt am Main und Landgericht Frankfurt am Main als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen möchten. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen in Steinbach (Tanus) wohnen, müssen am 01.01.2024 mindestens 25 Jahre und dürfen höchstens 69 Jahre alt sein. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis spätestens 17. Mai 2023 beim

Magistrat der Stadt Steinbach (Tanus) Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungssamt Herrn Patrik Hafener Gartenstraße 20, 61449 Steinbach (Tanus) In der Meldung sind unbedingt folgende Daten aufzuführen: Familienname, Vorname, Geburtsname, Tag der Geburt, Geburtsort, Postleitzahl des Wohnortes, Wohnort, Wohnanschrift (Straße und Hausnummer) und Beruf. Ein Formular zur Beantragung der Bewerbung kann auch von der Internetseite www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden. Bei Rückfragen steht Ihnen die Stadtverwaltung Steinbach (Tanus) unter der Telefonnummer (0 61 71) 70 00 93 gerne zur Verfügung.

Notfall-Infopunkt in der Gartenstraße 20



Notfall-Infopunkt (NIP). Von links: Stellv. Stadtbrandinspektor Markus Port, Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann, Bürgermeister Steffen Bonk und Patrik Hafener, Abteilungsleiter Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt
Foto: Sven Matthes

Nicht zuletzt der allgegenwärtige Ukraine-Krieg und die damit einhergehende Strommangelgefahr hat uns auch hierzulande deutlich gemacht, dass eine ständige Versorgung mit Energie und vor allem Strom keine Selbstverständlichkeit ist. Viel wurde in Erwägung gezogen, ob in diesem Winter mit langanhaltenden und flächendeckenden Stromausfällen zu rechnen sein würde. Doch durch eine frühzeitige und gewissenhafte Vorbereitung auf ein solches Black-

out-Szenario können die Gefahren, die damit verbunden sind, erheblich reduziert werden. Bürgermeister Steffen Bonk: „Die Stromversorgung ist im Katastrophenfall von elementarer Bedeutung. Sie sorgt dafür, dass Leben gerettet werden. Wir haben uns für solch einen Fall gewappnet, um eine größtmögliche Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger gewährleisten zu können.“ Die Stadt Steinbach (Tanus) hat entsprechend früh im letzten Jahr, einen

Krisenstab gebildet, um das Thema anzugehen. Dieser Krisenstab besteht neben dem Bürgermeister Bonk als Vorsitzenden, aus Kameradinnen und Kammerden der Freiwilligen Feuerwehr, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauptamtes, dem Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie der Abteilung Sicherheit und Ordnung. Als nächster wichtiger Schritt wurde im Feuerwehrgerätehaus und im Rathaus ein sogenannter Notfallinformationspunkt, kurz NIP genannt, eingerichtet. Gekennzeichnet ist der NIP durch eine 40 mal 60 Zentimeter große Beschilderung am Feuerwehrgerätehaus in der Gartenstraße 20, welche durch den Hochtaunuskreis als Initiator zur Verfügung gestellt wurde. Sie zeigt einen weißen Leuchtturm auf rotem Grund, davor eine vierköpfige Personengruppe und die Beschriftung „Notfallinformationspunkt“. Darunter ist ein rund 40 mal 25 Zentimeter großes Schild mit der Aufschrift „Informations- und Notrufstelle / Nur besetzt bei Ausnahmelagen / Mehr Informationen auch unter: www.hochtaunuskreis.de“. Die Folgen eines langanhaltenden Stromausfalls sind enorm und wirken sich auf nahezu jeden Bereich des alltäglichen Lebens aus: Fahrstühle funktionieren nicht mehr, Straßenlaternen, Ampelanlagen sowieso Fernseher und Radios fallen aus. Damit aber noch lange nicht genug, denn auch Telefonfestnetzverbindungen arbeiten nicht

mehr. In der Folge werden Mobilnetzverbindungen aufgrund einer Überlastung ausfallen. Denn das Mobilnetz ist zumeist nur batteriegepuffert und verfügt nicht über eine Notstromversorgung. Selbst Notrufe über die 110 oder 112 sind in diesem Fall nicht mehr möglich. Damit die Menschen weiter Hilfe und wichtige Informationen erhalten, gibt es diese „Leuchttürme“ als Anlaufstelle für die Bevölkerung. Sie sind im Ereignisfall bei längeren Stromausfällen besetzt und verfügen über eine Kommunikationsverbindung zur zentralen Einsatzleitung. „An dem Notfallinformationspunkt erhalten Bürgerinnen und Bürger mündliche Informationen zum Sachstand des Stromausfalls, Notfallalarmierungen werden entgegengenommen und weitergeleitet, und es werden selbstverständlich auch bei medizinischen Notfällen erste Hilfsmaßnahmen ergriffen“, erklärt Bürgermeister Bonk. „Bei allen Vorbereitungen der staatlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes bleibt die Eigenversorgung und die Selbsthilfe im Notfall unverzichtbar und sollte in Schulen, Betrieben und im Alltag mehr Beachtung finden“. Die Einrichtung des NIP steht in einer Reihe von weiteren Projekten wie beispielsweise die Notstromversorgung des Rathauses und des Feuerwehrgerätehauses zum Ende des letzten Jahres und der Anschaffung neuer Sirenen für die Alarmierung der Bevölkerung, welche in diesem Jahr umgesetzt werden soll.

Begeistertes Publikum beim ersten Konzert von Let's Make Music



Foto: Let's Make Music

Es wurde richtig kuschelig am vergangenen Sonntag, 12. Februar 2023 in Windecker's Hof-Café: Eingeladen hatte die Initiative Let's Make Music zu ihrem ersten Konzert. Die Mitarbeiter des Cafés hatten jedes Eck aus dem schön eingerichteten Café ausgenutzt, um so viele Menschen wie möglich unterzubringen. Am Ende wurden 125 Plätze geschaffen – nicht genug für den großen Ansturm an Publikum. Diejenigen,

die einen Platz bekommen haben, durften bei Kaffee und Kuchen einem bunten Mix an unterschiedlichsten Stilistiken lauschen. Der Klassiker Bridge Over Troubled Water hat gleich zu Beginn einige der Zuschauer zum Mitsingen animiert. Innerhalb von Let's Make Music haben sich seit Start der Initiative im Mai des vergangenen Jahres kleinere Ensembles gegründet, die je nach musikalischer Vorliebe der Mitglieder eigenständig

Stücke erarbeitet haben. So wurden neben Evergreens wie Moon River oder Time After Time auch Jazz-Standards, ein Chanson, ein Stück von Bach und ein selbst gedichtetes Lied nach einer Tradition aus Marokko in kleineren Besetzungen aufgeführt. Die Idee von Let's Make Music ist es, Menschen, die gerne Musik machen, zusammenzubringen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Profimusikerin oder Profimusiker ist oder in der Freizeit hobbymäßig gerne singt. Wichtig ist die Bereitschaft, sich auf unterschiedliche Menschen einzulassen, respektvoll miteinander umzugehen und auch mal etwas Neues auszuprobieren. Dann entsteht Freude am Musizieren und an der Gemeinschaft. Und dies war in jeder Minute auf der Bühne zu hören. Auch wenn dies ein Konzert der Freude und Freundschaft war, wollte die Gruppe die Krisen unserer Zeit nicht ganz ausblenden. Mit „Mir“ heißt Frieden, das das Let's Make Music-Mitglied Arno Strüning selbst geschrieben hat, wurde die Hoffnung auf Frieden in der Welt zum Ausdruck gebracht und in einer anschließenden Schweigeminute der Opfer von Naturkatastrophen und Krieg gedacht. So wurden auch die Einnahmen des Konzerts in Höhe von 156,70 Euro an eine Hilfsorganisation gespendet.

Mit den letzten beiden Stücken, Damu Ya Yesu und Amigos, bei denen wie bei „Mir“ heißt Frieden alle Mitglieder von Let's Make Music auf der Bühne standen, wurde dem Publikum noch einmal richtig eingeheizt. Mit viel Applaus und einem begeisterten Publikum wurden die Musikerinnen und Musiker für die Arbeit der letzten Monate belohnt. Zurück bleibt viel Freude in den Herzen aller Beteiligten und die Lust, weiterzumachen. Die Termine für die Proben im Frühjahr, Sommer und Herbst stehen schon fest: 31. März 2023, 12. Mai 2023, 9. Juni 2023, 7. Juli 2023, 8. September 2023 und 13. Oktober 2023. Geplant wird immer von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27 in 61449 Steinbach. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich immer über neue Gesichter in ihren Reihen. Alle sind willkommen. Kontakt für Rückfragen und/oder zur Anmeldung: makemusiksteinbach@posteo.de Und alle, die es an diesem Nachmittag leider nicht mehr geschafft haben einen Platz im bis auf den letzten Sitz gefüllten Hof-Café zu ergattern, können sich schon jetzt auf das nächste Konzert von Let's Make Music am Sonntag, 15.10. um 17 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius freuen.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

**Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung**

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE • VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

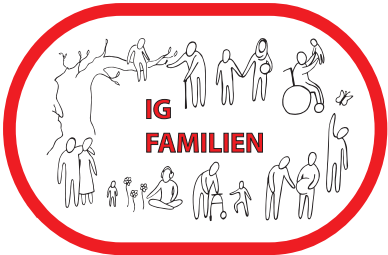
Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Tanus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

IG Familien trifft sich am 7. März 2023

Liebe Interessierte der IG Familien, wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Treffen am 07.03.2023 um 19 Uhr im Stadtteilbüro.

Folgende Themen möchten wir an diesem Termin besprechen:

- Nachbetrachtung des Vorlesenachmittags vom 26.02.2023
- Vorbereitung der Gesamtbeiratssitzung am 21.03.2023
- Erste Planungen für die Teilnahme am Familientag beim Steinbach Open Air 2023
- Fest in der Herzbergstraße 5, 7 und 9 in 2023



Verschiedenes – bringen Sie gerne Themen mit, die sie zum Thema Familien in Steinbach bewegen

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter! Liebe Grüße

Naila Janjua und Kerstin Heger Sprecherinnen der IG Familien, zu erreichen unter: ig-familien@stadt-steinbach.de

Einladung zum nächsten Treffen der IG Nachhaltigkeit

Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am Montag, dem 06.03.2023 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus) statt.

Wir wollen uns über laufende bzw. kurz vor dem Start stehende Projekte unterhalten. Dazu gehören unter anderem der neue offene Treff für Textilreparatur, die Lebensmittel-FAIRteilung, der Gartenaktionstag am 11. März und die nächsten Schritte beim Thema Bürgerenergie. Außerdem wollen



wir Ideen für zukünftige Aktivitäten sammeln. Wir freuen uns über neue Gesichter. Bringen Sie sich mit ein!

Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail an ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen.

IG BarriereFREI trifft sich am 8. März

Am Mittwoch, 8. März 2023 um 19:00 Uhr möchten wir alle IG BarriereFREI Interessierte zu unserem ersten Treffen in diesem Jahr ganz herzlich einladen! Wir treffen uns im Saal von St. Bonifatius, in der Untergasse 27 in Steinbach.

Wir wollen die Aktivitäten für dieses Jahr mit Ihnen zusammen besprechen und planen. Für Herbst dieses Jahres sei bereits verraten, dass wir das „SEHmobil“ zu einer Infoveranstaltung nach Steinbach holen möchten. Dazu wollen wir auch die Blick-



punkt-Auge-Beraterin Brigitte Buchsein einladen. Wir freuen uns auf Sie und unseren Austausch! Sprecherin und Sprecher der IG BarriereFREI: Traute Salzmann und Rolf Leopold. Erreichen können Sie uns unter: ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de

Offene Sprechstunde der Integrationskommission Steinbach

Die Integrationskommission bietet ab März 2023 eine offene Sprechstunde für ausländische Einwohnerinnen und Einwohner im Stadtteilbüro der Sozialen Stadt, Wiesenstraße 6/Untergasse in Steinbach (Taunus) an. Die Sprechstunde findet ab 3. März 2023 immer am ersten Freitag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

In der monatlichen Sprechstunde können Menschen mit Migrationshintergrund ihre Fragen und Probleme oder anderen

Themen rund um das Zusammenleben in Steinbach direkt bei einem Mitglied der Integrationskommission vorbringen. Die Integrationskommission möchte mit der Sprechstunde den Kontakt zu den in Steinbach lebenden ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner intensivieren.

Gerne können sich die Menschen mit Migrationshintergrund auch per E-Mail an integrationskommission@stadt-steinbach.de an die Integrationskommission wenden.



Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.



Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de



W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67



Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.



Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.



Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

IG Nachhaltigkeit, AG „Steinbach blüht“ und Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius laden ein zum Gartenaktionstag am 11. März 2023

Spaten und Pflanzkellen haben am Samstag, 11. März 2023 einen Großeinsatz auf dem Gelände von St. Bonifatius in der Untergasse 27. Zwischen 11:00 Uhr und 16:00 Uhr organisieren die IG Nachhaltigkeit, die AG „Steinbach blüht“ und die Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius einen gemeinsamen Gartenaktionstag, an dem die naturnahe Umgestaltung des Geländes weitergeführt und neue Wildpflanzenbeete und Biotopie anlegt werden.

Alle, die Spaß am gemeinsamen Arbeiten im Freien haben oder Tiere und Pflanzen in der Stadt fördern wollen, sind herzlich eingeladen! Für Verpflegung ist gesorgt.



Spaten und Schaufeln warten auf ihren Einsatz.



Um besser planen zu können, wird um Anmeldungen über das Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6, per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de oder telefonisch unter 06171/207-8440 gebeten. Spontane Mitarbeit ist natürlich auch möglich.



Wildpflanzen blühen.
Fotos: AG „Steinbach blüht“

Auslieferung der Papiertonnen

Wie mitgeteilt, stellt die Stadt Steinbach (Taunus) die Abfallwirtschaft um und führt die Altpapiertonne (blaue Tonne) optional ein. Die Abfuhr startet im März 2023 und erfolgt alle vier Wochen.

Die Auslieferung der Papiertonnen erfolgt durch das Abfallunternehmen KNETTEN-BRECH + GURDULIC Service GmbH & Co. KG in der 10. Kalenderwoche vom 6. März 2023 bis 10. März 2023. Die Tonnen werden an die Grundstücksgrenze angeliefert.

Im Abfuhrbezirk 1 (Nord) werden die Altpapiertonnen erstmals am 14. März, im Abfuhrbezirk 2 (Süd inklusive Bahnstraße

und Eschborner Straße) am 15. März abgeholt. Die vierwöchigen Leerungstermine 2023 finden Sie im Abfallkalender auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de. Mit Auslieferung der Altpapiertonnen werden die Depotcontainer für Altpapier in der Industriestraße sowie am Parkplatz Sportzentrum abgezogen.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin für Abfallentsorgung, Frau Patricia Guidozi, unter Telefon (0 61 71) 70 00 17 oder per E-Mail an patricia.guidozi@stadt-steinbach.de gerne zur Verfügung. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

Babysittingkurs beim Kindertagespflegeverein „NEST-WERK e.V.“

Wer ist Babysitterin oder Babysitter oder möchte es gerne werden? Wer beschäftigt sich gerne mit Kindern und ist mindestens 14 Jahre alt? Wer sich angesprochen fühlt und sein Wissen rund um das Thema „Babysitting“ erweitern möchte, kann sich ab sofort zum jährlichen Babysittingkurs anmelden!

Wann: Samstag, 18. März 2023
Zeit: 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Wo: Alte Post Oberursel, Oberhöchstädter Straße 5, 61440 Oberursel (Taunus)
Veranstalter: NEST-WERK e.V.
Referentin: Mechthild Schenk
Kosten: 15 Euro

Herzlich willkommen sind auch Erwachsene, die gerne in ihrer Freizeit Familien mit Babysitting unterstützen möchten!

Folgende Themen sind u.a. Inhalt des Kurses:

- Welche Aufgaben dürfen von einer Babysitterin oder einem Babysitter erwartet werden und welche nicht?
- Wie verhält man sich in Notsituationen?
- Welche Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es? Was kann man in kritischen Situationen tun, z.B. wenn das Kind anhaltend nach seinen Eltern weint?

Der Kurs ist eine Kooperation mit der vhs Hochtaunus. Gerne nimmt NEST-WERK die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend in die Vermittlungskartei auf. Weitere Infos zur Anmeldung gibt es bei NEST-WERK e.V., Tel. 06171 9298769, E-Mail: nestwerk@oberursel.de oder unter www.nest-werk-oberursel.de

Erneuerbare Energie zum Wohle Steinbachs beschäftigt die SPD Besuch bei den Stadtwerken Oberursel



Bei einem gemeinsamen Besuch des Parteivorstands und der Fraktionsmitglieder im Stadtparlament bei den Stadtwerken Oberursel haben die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker der SPD Steinbach einiges gelernt und viele neue Eindrücke gewonnen.

Zusammen mit Julia Antoni, der Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel sowie Florian Kerpes, zuständiger Bereichsleiter für Energiewirtschaft, tauschten sich die Teilnehmer zu den Bereichen Gasversorgung, Solaranlagen, gemeinsames Wassernetz und Infrastruktur für E-Mobilität aus. Da die SPD auch in Steinbach verstärkt für Investitionen in erneuerbare Energien sorgen will, war es für die Sozialdemokraten sehr aufschlussreich, von den Erfahrungen

der Oberurseler zu Bürgersolaranlagen und Anlagen auf städtischen Gebäuden zu hören, da die SPD schon immer die Ansicht vertritt, dass die Stadt selbst ein großer Verbraucher ist, für den sich die Investition lohnt – was bestätigt wurde.

In privaten Mietshäusern oder Eigentümergemeinschaften ist die gemeinschaftliche Nutzung aufgrund gesetzlicher Regelungen, die eben diese gemeinschaftliche Nutzung des erzeugten Stromes bislang ausschließen, dagegen leider noch nicht so möglich, wie es wünschenswert wäre. Hier wollen die Steinbacher Sozialdemokraten bei ihrer Bundespartei auf eine Änderung der Gesetzeslage drängen. Abgesehen von den gesetzlichen Hürden stellen aber auch die baulichen Situationen vor Ort, wie zum Beispiel fehlende Kabelschächte oder alte, nicht genügend belastbare Dächer, häufig eine noch zu überwindende Hürde dar.

Auch das Thema Gasversorgung wurde besprochen. Hatte die SPD im letzten Jahr kurz vor Beginn des Ukraine-Krieges doch eine Anfrage an den Magistrat gestellt, wie abhängig Steinbach von Erdgas sei. Dabei kam heraus, dass es in Steinbach ca. 1.387 aktive Heizgasanschlüsse in ca. 1.682 Wohngebäuden insgesamt gab, was einer Quote von über 80% entspricht und damit über dem bundesdeutschen Schnitt von ca. 66% liegt. Besonders spannend war für die SPD-Delegation der Besuch in der Werkstatt für das Wassernetz, da Steinbach von Oberursel mit Wasser versorgt wird. Mit Recht ist Geschäftsführerin Antoni stolz auf die Werkstatt, weil ohne den Umweg über externe Dienstleister Installationen und Reparaturen sofort und kostengünstig betriebsintern ausgeführt werden können. SPD-Chef Moritz Kletzka, der zugleich stellv. Vorsitzender des Wasserbeschäftigtenverbands Taunus ist, freute sich darüber, weil so natürlich auch die ständige Instandhaltung des Steinbacher Wassernetzes sichergestellt ist.

Zum Abschluss des Besuchs wurde dann noch das Thema E-Mobilität intensiver diskutiert. Hier konnten die Teilnehmer für sich festhalten, dass es in einer Stadt wie Steinbach sinnvoll wäre, ein Gesamtkonzept für E-Ladepunkte zu erstellen, da die öffentlichen Ladepunkte bisher nicht überall sinnvoll positioniert sind.

In Einfamilienhausgebieten ist davon auszugehen, dass Fahrzeuge auf den Grundstücken geladen werden, was auch das Laden preislich attraktiver als an öffentliche Säulen macht. Die Installation von privaten Wallboxen kostet durchschnittlich EUR 1.300,-, wobei E-Fahrzeuge auch an Schu-

ko-Steckdosen (2,3 kW) geladen werden können, auch wenn dies länger dauert und besondere Vorsichtsmaßnahmen erfordert. Präferiert werden sollte allerdings die Wallbox. Insbesondere nachts ist dies zeitlich kein Problem und die Leitungen haben mehr Kapazität, weil der Bedarf der Haushalte dann niedrig ist. Laut Ökoinstitut e.V. stehen ca. 70% der Fahrzeuge zu Hause und zu 20% am Arbeitsplatz.

In Mehrfamilienhausgebieten oder bei großen Supermärkten könnten Schnellladestationen (z.B. DC 300 kW) die Zukunft sein, um in kurzer Zeit möglichst viel Strom zu laden. In dem Oberurseler Konzept werden u.a. auch individuelle Planungen von öffentlich zugänglichen Ladepunkten von Gewerbetreibenden berücksichtigt, um eine intelligente Verteilung zu erzielen. Zu dem Thema E-Mobilität in Kommunen planen die Sozialdemokraten aktuell eine Veranstaltung, um sich mit den Bürgern fachlich auszutauschen.

Abschließend bedankten sich die Sozialdemokraten bei den Stadtwerken Oberursel für den informativen Austausch und die in Anspruch genommene Zeit.

„Es ist gut, sich im Hochtaunuskreis mit unseren Nachbargemeinden zu vernetzen und Wissen und Erfahrungen zu teilen. Davon profitieren wir alle. Wir konnten sehen, dass bei uns in Steinbach vieles im Bereich Erneuerbare Energie möglich ist - unter der Voraussetzung notwendiger Anpassungen - und die SPD wird das in den kommenden Jahren mit Nachdruck anschieben“, so die Stadtverordnete Barbara Köhler, die die SPD im Haupt- und Finanzausschuss, zusammen mit Boris Tiemann, vertritt.



STEINBACHER INFORMATION online:

www.steinbacher-information.de

CDU: Friedwald für Steinbach
Letzte Ruhe unter den Bäumen des Stadtwaldes



Der Wunsch nach Nähe zur Natur und Individualität spiegelt sich auch in der Bestattungskultur wider. Immer mehr Menschen wünschen sich ein Alternative zu herkömmlichen Bestattungen – einen Ort, wo sie z. B. bereits zu Lebzeiten Natur und Ruhe suchten oder an dem sie schon als Kind gerne Zeit verbrachten. Eine Baumbestattung verspricht naturnah, unabhängig von Konfessionen und sozialen Zwängen zu sein. Familien leben oft nicht mehr in derselben Region. Dadurch ist etwa die Grabpflege bei einem herkömmlichen Friedhofsgrab schwerer zu organisieren. Angehörige sollen von den Kosten bzw. dem Zeitaufwand für die Pflege des Grabes entlastet werden. Bei einem Urnengrab im Wald übernimmt dies die Natur. Für viele ist das Vorsorgekonzept, das man sich einen Bestattungsort schon zu Lebzeiten aussuchen kann, ein wesentlicher Entscheidungsgrund für Baumbestattungen. Laut inoffiziellen Zahlen lagen im Jahr 2021 in Deutschland schon ca. 370.000 Reservierungen vor. Nach Studien zur Bestattungskultur wünschen sich mittlerweile knapp 20 Prozent der Deutschen ein Grab unter Bäumen. Ursprünglich stammt die Idee des „Bestattungswaldes“ aus der Schweiz. Dort wurde Ruhe- oder Friedwälder, wie sich auch genannt werden, bereits seit 1999 genehmigt. Die Stadt Steinbach verfügt über ca. 91 h Waldfläche überwiegend Buchen- und Eichenmischwälder. Eine Teilfläche könnte

Die CDU hat die Vielfalt der Bestattungskultur und die langfristige Sicherung des Stadtwaldes im Auge und bittet die Stadt um Prüfung eines Friedwaldes.
Foto: T. Dechant-Möller)

für einen solchen Friedwald umgewidmet werden. Dieser Bereich wäre weiterhin nicht umfriedet und frei begehbar. Lediglich die Bäume, die im Friedwald als Bestattungsplätze zur Verfügung stehen, würden durch eine kleine Marke oder Plakette gekennzeichnet. Die in ca. 80 cm Tiefe vergrabenen Urnen aus i. d. R. biologisch abbaubarem Material sind im Waldboden nicht erkennbar. Am Baum können Namensschilder angebracht werden. Übersichtstafeln würden bei der Orientierung im vorgesehenen Waldgebiet helfen. „Für Steinbach möchten wir das Angebot eines Friedwaldes mit dem Forstamt Königstein und möglichen gewerblichen Anbietern prüfen lassen“, so die CDU-Stadtverordnete, Tanja Dechant-Möller. „Uns als Steinbacher CDU ist es ein wichtiges Anliegen, vielfältige Bestattungsformen zu ermöglichen, damit die Bürgerinnen und Bürger bei diesem sehr persönlichen Thema eine wirkliche Wahl haben.“ Daher wird die CDU-Fraktion auf der kommenden Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Antrag einbringen. „Für die Stadt Steinbach könnte ein Friedwald darüber hinaus eine vorteilhaftere Bewirtschaftung des Waldes ermöglichen“, ergänzt der Fraktionsvorsitzende, Christian Breitsprecher. Aktuell gibt es in der Region in Weilrod, Tausnstein und Dietzenbach „Friedwälder“, diese sind von Steinbach bzw. Frankfurt aus mit einer Anfahrt von mindestens 40 Minuten verbunden. Steinbachs zentrale Lage, gute Verkehrsnetzanbindungen und die Buchen- und Eichenmischwälder könnten für eine Eignung sprechen und sollten geprüft werden.



FDP-Fasching für Senioren war wieder ein großer Erfolg!



Lars Knobloch, Gerda Zecha und Claudia Wittek beim FDP Senioren Fasching-Nachmittag

Die Stimmung war gut, beim wie immer von Claudia Wittek perfekt organisierten FDP Senioren Fasching-Kaffeenachmittag im Steinbacher Bürgerhaus. Nach der Begrüßung der Gastgeberin sorgte der als Eskimo verkleidete FDP-Ortsvorsitzende und Inhaber der Firma Krone Fisch Lars Knobloch für den ersten Lacher des Tages, als er seine Rede mit den Worten begann: „Eskimo ist eines meiner Lieblingskostüme, auch weil wir beide vom Fisch leben“, sprach es und zeigte seine Angel aus Holz, an der ein Fisch hing. Anschließend berichtete er ausführlich über die Projekte in Steinbach, die in 2023 anstehen. Er warf aber auch einen Blick zurück auf die vielen Projekte, die in Steinbach in den letzten Jahren umgesetzt worden sind: „Wir können alle sehr stolz darauf sein, wie sich unsere Heimatstadt in den letzten Jahren entwickelt hat.

Als stärkste Partei in Steinbach haben wir daran als FDP einen entscheidenden Anteil.“ Nachdem die Besucherinnen und Besucher die große Auswahl an leckeren Kuchen genießen konnten, kam der Höhepunkt des Nachmittags. Die in Steinbach bekannte Büttenrednerin Gerda Zecha sorgte mit zwei tollen Vorträgen als „Friseur Silberlocke“ und als „Tussi von der TuS“ für Faschingsstimmung unter den Gästen. Zum Abschluss wurden noch wie immer einige Runden Bingo gespielt. Claudia Wittek: „Es war wieder ein sehr gelungener Senioren-Kaffeenachmittag. Ich freue mich sehr darüber, dass es mittlerweile so viele Stammbesucher bei unserer Veranstaltung gibt und der von mir initiierte FDP-Seniorenkaffee mittlerweile ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Steinbach ist.“

Steinbach Helau
Kreppelstand der Steinbacher Liberalen nach zwei Jahren Pandemie wieder ins Leben gerufen



Nach zwei Jahren heißt es endlich wieder „Steinbach Helau“. Nach zwei Jahren Stillstand kann die fünfte Jahreszeit wieder ohne jegliche Einschränkungen zelebriert werden.

Die FDP Steinbach hat sich am Samstag, dem 18. Februar am Feldweg Richtung Niederhöchstadt eingefunden, um den vor-

beikommenden Faschingsfreundinnen und -freunden etwas Süßes mit auf den Eschborner Umzug zu geben. „Die Stimmung der Leute war super, alle haben sich über unsere Kreppel gefreut. Nach zwei Jahren Pandemie spürte man richtig, wie sehr sich die Menschen auf die Faschingsveranstaltungen gefreut haben und Lust hatten, ausgelassen zu feiern.



Unser Kreppelstand hat ja schon eine gewisse Tradition und es macht immer wieder Spaß andere zu beschenken, sich die Kostüme anzusehen und Faschingsstimmung zu verbreiten“, berichtet Ortsvorsitzender Lars Knobloch, der sich als Eishockeyspieler verkleidet hat. Auch Joshua Hruzik, der den Kreppelstand als Vorstandsmitglied organisiert hat, hat

sich ein Footballkostüm ausgesucht: „Ich bin noch recht neu in der Steinbacher FDP-Familie, fühle mich aber seit Beginn gut aufgehoben. Als Vorstandsmitglied werde ich Markus Wittek bei der Organisation einiger Veranstaltungen unterstützen und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit. Der Kreppelstand war schonmal ein guter Auftakt!“

Zum Thema parkende Transporter auf der Kronberger Straße zwischen Staufenstraße und Rossertstraße stellt die FDP-Fraktion eine weitere Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2023



Heiko Hildebrandt vor den parkenden Transportern in der Kronberger Straße

Die Kronberger Straße bietet heute wichtige Parkflächen für ihre unmittelbaren Anwohner, aber auch für die Anwohner der benachbarten Wohngebiete. Für letztere ist sie oftmals die einzige Möglichkeit, einen Parkplatz für das eigene Auto zu finden, weil sie in den dicht bebauten Wohngebieten der Königsteiner Straße und der Brummermannsiedlung keinen Stellplatz bekommen,

dies insbesondere in den Abendstunden sowie am Wochenende. Auch deren Besucher sind auf die Stellflächen in der Kronberger Straße angewiesen, weil die vorhandenen Flächen innerhalb der Wohngebiete stark begrenzt und begehrt sind. Über den hohen „Parkdruck“ in den benannten Gebieten hat der Magistrat im Bau- Verkehr und Umweltausschuss berichtet und die Untersuchung

zur Mobilität im Steinbacher Norden vorgestellt. Die Präsentation zur Informationsveranstaltung mit den Ergebnissen der Befragung sowie die daraus abzuleitenden Maßnahmen stehen auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2023. In dem Bereich zwischen den Einmündungen Staufenstraße und Rossertstraße

- gegenüber der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage, dem „Blitzer“ - werden diese Parkflächen jedoch regelmäßig nicht nur durch PKW genutzt und sind auch durch offenkundig ortsfremde Dauerparker belegt. Es werden dort vermehrt - wohl gewerblich genutzte - Fahrzeuge, wie Lieferfahrzeuge über 3,5 Tonnen, Busse oder auch Anhänger abgestellt, die deutlich größere Flächen als PKW in Anspruch nehmen und damit den dringend benötigten Parkraum wegnehmen. Auch für Wohnmobile wird dieser Bereich gerne und langfristig genutzt. „Wir werden die Stadtverwaltung fragen, ob es möglich ist, dass auf der Kronberger Straße Maßnahmen getroffen werden, die das Parken von LKW, Bussen und sogenannten Sprintern verhindern. Gibt es die Möglichkeit, ähnlich wie in dem unterhalb gelegenen Bereich der Kronberger Straße oberhalb der Seniorenwohnanlage, auch in dem Bereich zwischen Staufen- und Rossertstraße die begrenzten Parkplatzflächen vorrangig für die Anwohnerinnen und Anwohner vorzuhalten und die anderweitige Abstellnutzung zu unterbinden? Die ständige Belegung dieser dringend benötigten Parkplätze ist doch sehr belastend für die Parksituation der Anwohnerinnen und Anwohner in dieser Gegend“, sagt Heiko Hildebrandt, der selbst im Steinbacher Norden wohnt.

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach
Der PC-Doktor hilft!
Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

WERBEN
in der
STEINBACHER INFORMATION
Zeitung@
Gewerbeverein-
Steinbach.de

Fassenachts Kehraus



Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 05.03.
09:30 Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht
Dienstag 07.03.
06:00 Uhr Laudes - das Morgengebet der Kirche zum Hungertuch - Was ist uns heilig? mit einer Tasse fairen Kaffee im Anschluss
Mittwoch 08.03.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließen-dem Rosenkranzgebet
Donnerstag 09.03.
15:00 Uhr Haus an der Wiesenau
Sonntag 12.03.
10:00 Ökumenischer Gottesdienst „Das rechte Maß im Leben!“

Veranstaltungen

Mittwoch 08.03.
19:00 Uhr Bibelgespräch
Donnerstag 09.03.
19:00 Uhr Treffen des Caritasausschusses St. Ursula

Hinweise:

Laudes in der österlichen Bußzeit: Wie in den vergangenen Jahren beten wir in der Fastenzeit wieder die Laudes, das Morgengebet der Kirche. Jeden Dienstag treffen wir uns um 06.00 Uhr morgens zum Gebet. Anschließend besteht die Möglichkeit, miteinander eine „faire“ Tasse Kaffee zu trinken. Herzliche Einladung.

Gartenaktionstag am 11.03.23 ab 09.00 Uhr: Die Anlage um die katholische Kirche herum wird nachhaltig bepflanzt und kultu-

18:00 Uhr Andacht
Dienstag 14.03.
06:00 Uhr Laudes - das Morgengebet der Kirche zum Hungertuch - Was ist uns heilig? mit einer Tasse fairen Kaffee im Anschluss
Mittwoch 15.03.
08:30 Uhr Eucharistiefeier
20:00 Uhr Kontemplationsabend - vacare deo- Stille - zur Ruhe kommen - Gott Raum geben
Sonntag 19.03.
09:30 Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Samstag 11.03.
ab 09.00 Uhr Gartenaktionstag rund um die Bonifatiuskirche

viert. In Kooperation mit der AG „Steinbach blüht“ wollen wir an diesem Tag das Außen-gelände der Kirche neu gestalten. Wer gerne mittun möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wer will, kann auch eigenen Gartengeräte mitbringen.

Ökumenischer Gottesdienst am 12.03.23 um 10.00 Uhr in der kath. Kirche
Zum Thema „Das rechte Maß im Leben!“ gestaltet der AK Ökumene Steinbach diesen Gottesdienst. Herzliche Einladung.

Nachhaltig und für den guten Zweck

Der Umwelt zuliebe – Vom 17. bis zum 22.04.2023 sammelt die Ev. St. Georgs-gemeinde Altkleider für die Brockensamm-lung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Zwischen 8.00und 18.00 Uhr wer-den in der Garage an der Untergasse 29 modische, gut erhaltene Kleidungsstücke sowie paarweise zusammengebundene Schuhe angenommen. Jährlich sammeln über 4.500 Kirchengemeinden Altkleider für Bethel. Diese wurden in der Vergangenheit von der Brockensammlung mit Plastiksammelsäcken ausgestattet. Bereits heute nutzen viele Spender ge-brauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt. Dies hilft maßgeblich, die Neu-produktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind Kartons für die Kleidersammlungen leider nicht gut geeignet. Beachten Sie bitte bei der Qua-lität Ihrer Spende, dass nur mit guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels un-terstützt werden kann.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e. V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltver-träglichchen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein. Die Brockensammlung Bethel sammelt seit 130 Jahren in ganz Deutschland gemäß dem Bi-belvers aus dem Neuen Testament »Sam-melt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme« (Joh. 6,12). Heutzutage wird besonders mit den Erlö-sen aus den Kleiderspenden die Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt. Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Ein-richtungen Europas. Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangeli-schen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.



Ein letztes „Staabach Helau“ und dann ist erst mal wieder Ruhe eingekehrt in unserer Kleinstadt, bis zum 11.11., wenn es wieder bunt und nährisch losgeht, - es sind ja nur noch neun Monate.
War das aufregend, zig Veranstaltungen habe ich in diesem Jahr besucht oder mit-gemacht. Mit vielen nährischen Menschen habe ich unser Fassenacht gefeiert. Wenn ich so nachdenke habe ich die „tolle Zeit“ sehr genossen, ja je oller je doller!
Net nur ich, sondern auch Petrus muss ein Fassenachter sein, denn er hat für die Um-züge das herrlichste Sonnenwetter gezaub-ert, so dass die Straßen-Fassenacht zum echten Vergnügen wurde und die vielen zurückzulegenden Kilometer lächelnd über-standen wurden.
Jetzt heißt es Abschied nehmen von den bunten Faschingskostümen, den tollen Hüten und dem glitzernden Beiwerk, das ein Faschingsoutfit erst so richtig perfekt macht, alles verschwindet wieder auf dem Dachboden.
Die Büttenreden werden geordnet und die eine oder andere Idee für das nächste Jahr notiert. Wie heißt es doch so schön: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“ Jetzt ist nur noch der Hering auf dem Teller am Ascher-mittwoch übrig geblieben, der an die nähr-sche Zeit erinnert und es bleiben die vielen schönen Erinnerungen in meinem Kopf. Fast hätte es nicht mehr hingehauen, aber am Rosenmontag habe ich zwei Orden, die

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Freitag 03.03.
18.00 Uhr Weltgebetstag 2023 – Gastland Taiwan Gottesdienst in der St. Bonifatius-kirche mit anschließendem gemeinsamen Imbiss Kollekte: Für das Gastland Taiwan
Reminiszere Sonntag 05.03.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (PfarrerIn Tanja Sa-cher) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Okuli Sonntag 12.03.
10.00 Uhr „Das rechte Maß im Leben?“ Ökumenischer Gottesdienst in der St.

Veranstaltungen

Dienstag 07.03.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 08.03.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Dienstag 14.03.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Kleidersammlung für Bethel „Fair Fashion“ für mehr Teilhabe am Arbeitsleben

Kaum getragene Winterjacken, einwand-freie Schuhe, zeitlose Sommerkleider, modische Hemden... Die Ev. St. Georgs-gemeinde sammelt vom 17. bis 22.04.2022 gut erhaltene Kleidungsstücke für die Brockensammlung Bethel. Mit den Alt-kleider-Spenden wird vielen Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschä-ftigung und die Teilhabe am Arbeitsleben gesichert. Außerdem wird die Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt.
Die Kleidersammlung findet zwischen 8.00 und 18.00 Uhr in der Garage in der Untergasse 29 statt. Jährlich werden rund 10.000 Tonnen Altkleider für die Brocken-sammlung Bethel gespendet. Rund 4.500 Kirchengemeinden beteiligen sich an den Sammlungen für die Einrichtung der v. Bo-delschwingschen Stiftungen Bethel.
Die Brockensammlung Bethel in Bielefeld beschäftigt rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter viele behinderte, psy-chisch kranke oder sozial benachteiligte Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt

Auszeichnung lässt jedem Fassenachter das Herz höher schlagen, für meine geleis-teten Verdienste in der tollen Zeit, erhalten. Da haben sich die vielen schlaflosen Näch-te, die ich beim Schreiben der Büttenreden hatte, doch gelohnt. An die beiden Herren, die mir die Auszeichnung um den Hals ge-hängt haben (er war übrigens frisch gewa-schen) möchte ich mich auf diesem Weg noch mal ganz herzlich bedanken, die Über-raschung ist euch gelungen. Ein paar kleine Tränen kullerten über meine Wangen, ich wollte sie nicht aufhalten. Es gibt sie also doch, die Menschen die einschätzen kön-nen, wie arbeitsaufwendig die Erstellung einer Büttenrede ist, wie viel Zeit und Herz-blut eine Rednerin aufbring, nur um Men-schen zu erheitern und für die Fassenacht zu begeistern.
Auch ein ganz herzliches „Dankeschön“ an mein Publikum, ihr ward wieder großartig. Daraus schöpfe ich immer wieder den Mut und Elan weiterzumachen. Ich möchte im nächsten Jahr wieder dabei sein, verspro-chen!
Für mich als echtes „Fassenachtsurgestein“ gibt es nichts Schöneres als Menschen zum Lachen zu bringen, so dass sie eine Zeit lang ihren Kummer vergessen. In diesem Sinne grüßt euch die nährisch Dutt!
In der Zwischenzeit sind wir abgelenkt vom Frühlingserwachen, der Sommer- und Ur-lauszeit usw., da fehlt mir die Fassenacht eigentlich nicht.

Bonifatiuskirche (Arbeitskreis Ökumene in Steinbach) Kollekte: Für die Wohnungsnot-fallhilfen (Diakonie Hessen)
Lätare Sonntag 19.03.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgs-kirche (PfarrerIn Tanja Sacher) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
18.00 Uhr Impuls zur Passionszeit in der St. Bonifatiuskirche
Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Mittwoch 15.03.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876 Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
PfarrerIn Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700 tanja.sacher@ekhn.de

Ich kann heute einfach noch nicht aufhören zu schreiben, denn ich habe auf meinem Rundgang um Steinbach schon so viel buntes Frühlingserwachen erlebt und ich muss euch unbedingt daran teilhaben las-sen. Also in geschützten Ecken und die gibt es genügend in Steinbach, blinzeln schon Veilchen und Schlüsselblumen in die hell-gelbe milchige Wintersonne. Osterglocken, Forsythien, Hamamelis und sogar eine Aza-lee strecken schon ihre kleinen Blütenköpfe gen Himmel. Ich liebe Kamelien, ich habe schon einen blühenden Strauch gesehen, ihr seid ganz schön neugierig. Ja, es ist doch erst Februar und kein März, hoffent-lich kommt kein Frost mehr! Die Schnee-glöckchen breiten über der kalten Erde einen weißen Teppich aus, nur hier und da wird er von Krokussen in allen erdenklichen Farben und dem gelb der Winterlinge unter-

brochen. Gibt es etwas Schöneres als der kommende Frühling? In den Steinbachauen haben einzelne Sträucher schon so dicke Knospen, die weißen Blüten lassen sich bereits erahnen. Bis ihr diesen Bericht lest sind die kleinen Blüten sicherlich schon auf-geblüht und verschönen die Au. Über mir höre ich die Rufe von Kranichen, sie sind zurück, hurra!
Mir geht das Herz auf, wie schön ist so eine aus dem Winterschlaf erwachende Natur. Leise murmelt der Steinbach vor sich hin und sein Wasser fließt träge im Bachbett. Riecht die Luft nicht nach Frühling?

Ich hoffe, dass jeder gesund und munter so wie ich, rund um Steinbach unterwegs sein kann und dem Abendlied der Amsel lauschen, das wünsche ich euch allen eure Gerda Zecha

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str. 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72 477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag · Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus
2.) Montag, 08. Mai
3.) Montag, 03. Juli
4.) Montag, 18. September
5.) Montag, 06. November
6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!)

Erscheinung Steinbacher Information 2023

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 07. Januar	Donnerstag, 29. Dezember
2 Samstag, 21. Januar	Donnerstag, 12. Januar
3 Samstag, 04. Februar	Donnerstag, 26. Januar
4 Samstag, 18. Februar	Donnerstag, 09. Februar
5 Samstag, 04. März	Donnerstag, 23. Februar
6 Samstag, 18. März	Donnerstag, 09. März
7 Samstag, 01. April	Donnerstag, 23. März
8 Samstag, 15. April	Donnerstag, 06. April
9 Samstag, 29. April	Donnerstag, 20. April
10 Samstag, 13. Mai	Donnerstag, 04. Mai
11 Samstag, 27. Mai	Donnerstag, 18. Mai
12 Samstag, 10. Juni	Donnerstag, 01. Juni Stadtfest
13 Samstag, 24. Juni	Donnerstag, 15. Juni
14 Samstag, 08. Juli	Donnerstag, 29. Juni
15 Samstag, 22. Juli	Donnerstag, 13. Juli
16 Samstag, 05. August	Donnerstag, 27. Juli
17 Samstag, 19. August	Donnerstag, 10. August
18 Samstag, 02. September	Donnerstag, 24. August
19 Samstag, 16. September	Donnerstag, 07. September
20 Samstag, 30. September	Donnerstag, 21. September
21 Samstag, 14. Oktober	Donnerstag, 05. Oktober
22 Samstag, 28. Oktober	Donnerstag, 19. Oktober
23 Samstag, 11. November	Donnerstag, 02. November
24 Samstag, 25. November	Donnerstag, 16. November
25 Samstag, 09. Dezember	Donnerstag, 30. November

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbe-verein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Be-arbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomecha-nische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben ge-mischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbe-schaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion über-nimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 18.03.2023 und der Redaktions-schluss ist am 09.03.2023

**PIETÄT**

MAYER
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

**Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag**



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Februar 2023

Wofür verausgabst du dich? Was opferst du dafür?

Diese vier Frauen auf dem Bild von Emil Nolde („Tanz um das goldene Kalb“, 1910) verausgaben sich im ekstatischen Tanz. Um eine Mitte schwingen, springen und stampfen sie im Kreis. Angefeuert von denen, die am Bildrand zu erkennen sind. Worum dreht sich das alles? Erkennen Sie es?

Es ist die Stierfigur, die erhöht hinter den Frauen golden leuchtet.

Während Mose 40 Tage auf dem Berg Sinai verbringt, um von Gott die 10 Gebote zu erhalten, sammeln die Israeliten allen Goldschmuck zusammen und lassen sich ein goldenes Kalb gießen. Und dann stellen sie es auf einen Altar, feiern ein Fest und danken nun dem selbstgemachten Götzen aus Gold für ihre Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten und das Wunder, als sich das Rote Meer teilte und so das Volk endgültig gerettet wurde. Gott JHWH ist plötzlich vergessen. Kaum ist Gott nicht mehr in Sicht, durch wundersame Er-



scheinungen oder eine Stimme aus dem Off, so halten es die Menschen offenbar für nötig, sich eine Figur aus Metall herzustellen, Sie anzubeten und um sie herum zu tanzen. Was haben Sie davon, dass sie sich selbst ihren Götzen machen und sich ihm hingeben? Geht es um

Selbstermächtigung? Macht über das Unverfügbare? Kontrolle (als Bedingung für Ekstase)? „Alle, die Götzenbilder herstellen, sind machtlos“ behauptet der Prophet Jesaja, „ihre geliebten Götzen nützen ihnen nichts“. Weder die Götzen noch die Menschen haben letztendlich Macht über das Leben. Und wer sich sein Leben lang um etwas Nutzloses dreht, opfert sich selbst unnötig dahin, schadet sich selbst nur, da ist sich der Prophet sicher.

Was denken Sie? Ist das, was man selbst zu seinem Gott macht, nutzlos? Selbstbetrug sogar? Oder haben wir doch einen Nutzen davon, wenn wir uns an etwas hängen und uns um etwas vielleicht sogar ekstatisch drehen, was wir uns wie ein Goldenes Kalb gegossen haben?

Das Volk Israel hat nach den 40 Tagen alleine in der Wüste, mit dem Goldenen Kalb in ihrer Mitte, doch noch die Kurve gekriegt und sich für

Gott JHWH entschieden. Es hat erkannt: JHWH lässt sich zwar nicht instrumentalisieren, aber dafür ist auf ihn mehr Verlass im Leben und vielleicht sogar darüber hinaus.

Jetzt, zu Beginn der 40 Tage Passions- und Fastenzeit, lade ich Sie ein, den Blick auf das zu lenken, worum sich Ihr persönliches Leben dreht. Was ist da in der Mitte? Etwas, was Sie Gott nennen? Oder Ihre Familie, Ihre Freunde? Sind es Zahlen, die Erfolg messen? Oder etwas ganz anderes? Wofür verausgaben Sie sich bis zur Erschöpfung? Wofür opfern Sie Ihre Zeit und möglicherweise Ihre Gesundheit? Und: Ist es das wert?

Pfarrerin Tanja Sacher

Klausur - Der Kirchenvorstand schließt sich ein und ist doch aufgeschlossen

Zum ersten Mal hatte der im Juni 2021 neu gewählte Kirchenvorstand der St. Georgsgemeinde Anfang Februar die Möglichkeit, sich zu einem Klausurwochenende im Johanniter-Hotel Butzbach zu treffen. Die Pandemie hatte dies vorher leider nicht zugelassen. Und obwohl das Team nun schon seit gut anderthalb Jahren miteinander arbeitet, war es sehr wertvoll, sich die Zeit zu nehmen, um neben der Entwicklung inhaltlicher Themen auch das persönliche Miteinander zu genießen und sich besser kennenzulernen.

Die inhaltliche Agenda des Wochenendes erstreckte sich von der Team-Aufstellung des Kirchenvorstands über angepasste Gottesdienstformate und unsere Liturgie, die Zusammensetzung unserer Ausschüsse, nächste Schritte im Zukunftsprozess EKH 2030 bis hin zur Planung der Gemeindeversammlung, die in diesem Jahr wieder als Präsenztermin stattfinden wird. Auch eine reguläre Kirchen-



Gut aufgestellt - auf den Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) kommen vielfältige und spannende Aufgaben zu.
Foto: Andreas Mehner

vorstandssitzung haben wir integriert und die Gelegenheit genutzt, am Samstag unseren neuen Vikar Léandre Chevallier zu begrüßen und kennenzulernen.

Außerdem haben wir aufgrund des anstehenden umzugsbedingten Weggangs von Dr. Heinrich Schломann die Leitung neu geregelt: ab 1. April 2023 wird Pfr. Herbert Lüdtker den Vorsitz des Kirchenvorstandes für die nächsten zwei Jahre und Miriam Meier seine Stellvertretung übernehmen.

Bei aller Themenvielfalt und Arbeit kamen die geistlichen Impulse nicht zu kurz. So gestalteten wir zusammen mit Pfr. Herbert Lüdtker und Pfrin. Tanja Sacher eine Andacht am ersten Abend und feierten am Sonntag gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl in der geschichtsträchtigen Komturkirche der Johanniter.

Wir waren fleißig und hatten es nett – gestärkt gehen wir die Ideen und vor uns liegenden Herausforderungen an.

Miriam Meier



Die mittelalterliche romanische Komturkirche in Niederweisel bei Butzbach - dem Zentrum des im 13. Jahrhundert gegründeten Johanniterordens. Auf zwei Stockwerken unter einem Dach wird noch heute im Erdgeschoss der christliche Glaube gelebt und im Obergeschoss, heute Versammlungssaal, wurden damals in tätiger Nächstenliebe Arme, Bedürftige und Kranke versorgt.

Hier versammelte sich der Steinbacher Kirchenvorstand an seinem Klausur-Wochenende zu einer stimmungsvollen Andacht zum Thema „Abendmahl“.
Foto: Andreas Mehner

Hildegard war nicht zu bremsen!



Die Kinder des ev. und kath. Religionsunterrichtes der 4. Klassen in der Geschwister-Scholl-Schule präsentierten im Foyer des Ev. Gemeindehauses ihre Ausstellung über Hildegard von Bingen.

Für die Grundschulkinder ist die Lebensleistung von Hildegard interessant und vorbildlich. Als Siebenjährige wurde das Kind Hildegard von ihren Eltern für das Leben im Kloster

Die Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichtes der 4. Klassen eröffneten mit ihren Familien in einem Gottesdienst im ev. Gemeindehaus ihre Ausstellung und gaben ihr Wissen und ihre Begeisterung für Hildegards Schaffen an die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher weiter.

Seit 18 Jahren freuen sich die christlichen Gemeinden Steinbachs auf ein neues Thema, das



Motiviert bei der Sache! Die Kinder des Religionsunterrichtes der 4. Klasse in der Geschwister-Scholl-Schule haben sich unter der Anleitung von Pastoralreferent Christof Reusch und Pfarrer Herbert Lüdtker intensiv mit Hildegard von Bingen befasst und eine umfangreiche Ausstellung im ev. Gemeindehaus präsentiert.
Foto: Herbert Lüdtker

bestimmt und nahm dort eine großartige Entwicklung. Sie hatte Visionen von Gott, die ihre Theologie und ihre Anschauungen prägten. Die Theologin und Äbtissin Hildegard war zudem Musikerin, Heilerin und eine eigenwillige starke Persönlichkeit, die es schaffte, den Einschränkungsversuchen der mittelalterlichen Männerkirche standzuhalten und von Adel und Kaiser ernstgenommen zu werden.

von den Kindern der GSS immer zu Beginn des Jahres in einer Ausstellung und einem ökumenischen Gottesdienst dargeboten wird.

Die Ausstellung und der Gottesdienst sind Frucht der ökumenischen Zusammenarbeit von Pastoralreferent Christof Reusch und Pfarrer Herbert Lüdtker.

Pfarrer Herbert Lüdtker



Fasten



Hungern mit Plan und Ziel - Millionen Menschen hungern in der Welt plan- und ziellos . . .

Andreas Mehner